

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kamen Ausschuss	SM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915335 Kürzel
--	---------------------------	--	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Kugler, Kerstin / von Zuname Vorname	ID: 19151915335
Grafische Gestaltung: Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Die geteilte Sonne Titel Reihe 978-3-85452-180-8 95 13,90 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Picus Wien 2015 Verlag Ort Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fremde Kulturen Terrorismus Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 19.05.2015	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe

Lexis Vater ist Deutscher, während ihre Mutter aus Ägypten stammt. Sie lebt mit ihren Eltern und dem Bruder Girgis in Deutschland. Während eines Besuchs in einer koptischen Kirche wird Girgis durch einen Bombenanschlag schwer verletzt. Lexi fühlt sich mitschuldig, da sie kurz vorher mit der Mutter die Kirche verlassen hatte und so selbst unverletzt blieb.

Beurteilungstext

Dieses Kinderbuch ist ein wunderbares Buch über Menschen unterschiedlicher Kulturen und damit zusammenhängend über die Toleranz und Akzeptanz der damit verbundenen Sitten, Gebräuche und christliches Denken. Es ist in einer intelligenten kindlichen Sprache geschrieben, die sich durch Witz, pragmatisches Denken, Unvoreingenommenheit, kindliche verblüffende Logik und Warmherzigkeit auszeichnet. Trotz der beängstigenden Folgen des Anschlags, der Bruder wird schwer verletzt, macht dieses Buch keine Furcht. Ganz im Gegenteil! Lexi sucht einen Teil der Schuld bei sich selbst, ist jedoch nach dem ersten Schock in der Lage, nach einer Lösung für Girgis Sprachlosigkeit zu suchen. Sie besinnt sich auf beider Lieblingsmärchen "Die Schneekönigin" und findet dort den Ansatz für eine mögliche Hilfe. Der Titel des Buches bezieht sich sehr poetisch auf die Aussage, dass beide Kinder sich so nahe stehen, wie zwei Hälften einer Sonne. Die scheinen nun getrennt und das Bedarf eines schnellen Handelns. Es gefällt besonders gut, das sich ein so junges Kind mit einer so großen Sensibilität den betroffenen Erwachsenen und dem Bruder gegenüberstellt und schließlich eine ganz nahestehende Lösung des Problems findet. Der Bann wird außerordentlich gebrochen und die Familie darf wieder glücklich sein. Unbedingt erwähnen muss man außerdem die detailreichen, liebevoll gezeichneten Bilder. Hier gibt es unglaublich viel zu entdecken und sämtliche situationsbezogenen Darstellungen sind urkomisch.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12154113
Verf./Bearb./Hrsg.: Kugler Zuname			Kerstin Vorname	
Bodecker-Büttner Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Klettermax Titel				
Reihe				
978-3-85452-175-4 ISBN	112 Seitenzahl	13,90 Preis (EURO)		
Picus Verlag	Wien Ort	2014 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.05.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter				
Außenseiterin/Außenseiter				
Kriminalität				
Spannung				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Max hat seine Eltern verloren, muss sein Dorf, sein altmodisches, aber idyllisches Haus mit Garten und seine Freunde verlassen und zu seinem Onkel in die Stadt ziehen. Dort ist er fremd, wird in der neuen Schule gemobbt, fühlt sich einsam und verlassen. Sein Onkel ist kaum zu Hause und überlässt seine Betreuung einer alten, ihm unsympathischen Haushälterin. Als er Livo, einen rumänischen Straßenjungen, trifft, ändert sich sein Leben grundlegend.

Beurteilungstext

Livo lebt illegal in Wien und wird von Erwachsenen als Dieb missbraucht. Liefert er nicht täglich Beute ab, wird er geschlagen. Dennoch will er auf keinen Fall nach Rumänien zurück, denn hier hat er wenigstens ein Dach über dem Kopf und zu essen.

In dieser Situation lernen die zwei sich kennen. Livo hat Max bei einer Prügelei verteidigt und dabei sein ergaunertes Geld verloren. Max beschließt sofort, ihm zu helfen, den Verlust wieder wett zu machen. Ohne Skrupel beginnt er, mit Livo Einbrüche zu verüben. Als gewandter Kletterer (siehe Buchtitel!) ist er eine große Hilfe für Livo, Zwei weitere Kinder beteiligen sich ebenfalls. Natürlich geht das nicht gut, natürlich siegt zum Schluss das Gute, ein ehrenwerter Herr der Wiener Gesellschaft wird bestraft und Livo muss zurück nach Rumänien, kommt aber in ein Kinderheim.

Das alles wird spannend, warmherzig und mit viel Verständnis für Livo erzählt. Die Sprache ist kindgerecht und das Geschehen wirkt im Wesentlichen glaubhaft. Den Kindern wird eine Welt vor Augen geführt, die den meisten von ihnen fremd sein dürfte. Sie erfahren, Vergleiche zu ziehen zwischen ihrem behütetem Dasein und dem angstvollen, elenden Leben des rumänischen Jungen.

Ein bisschen erstaunt es zwar, dass die anderen Kinder sich so schnell und bedenkenlos an den Einbrüchen beteiligen und die Erwachsenen, die Livo kennen lernen, so gar keine Vorbehalte äußern. Doch das schadet der Geschichte nicht wirklich, die von der Entwicklung einer kindlichen Freundschaft und der Verantwortung füreinander erzählt.

Ein empfehlenswerter, spannender Krimi mit Tiefgang.